



Sonderdokumentation

Memosens-Adapter CLS16E

Memosensanschluss für analogen Sensor und Adapter für die Kalibrierung nach USP 645

Lieferumfang

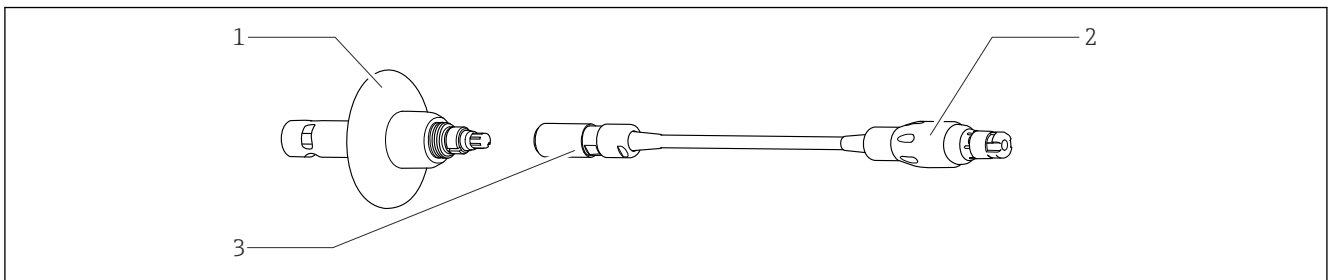
Im Lieferumfang sind enthalten:

- Konduktiver Leitfähigkeitssensor CLS16B
- Memosens-Adapter
 - Die Seriennummer des Adapters ist identisch mit der Seriennummer des Sensors CLS16B.
- Kalibrieradapter zum Anschluss an einen externen Widerstand
- Sonderdokumentation Memosens-Adapter CLS16E
- Betriebsanleitung Memosens CLS16E



Gelieferter Memosens-Adapter und gelieferter Sensor CLS16B gehören immer zusammen. Der Anschluss eines anderen Sensors CLS16B führt zur Fehlfunktion und ist daher nicht erlaubt.

Anschluss an einen Memosens-Eingang



- 1 Sensor CLS16B
2 Memosens-Stecker zum Anschluss eines Kabels CYK10
3 Sensorbuchse TOP68

Anschluss an den Messumformer:

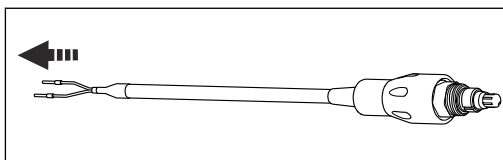


Betriebsanleitung Memosens CLS16E, BA02019C

Kalibrierung nach USP 645

Das beschriebene Verfahren basiert auf USP31-NF26. Für eine valide Kalibrierung vergleichen Sie es mit der neuesten Version der USP 645 „Water Conductivity“.

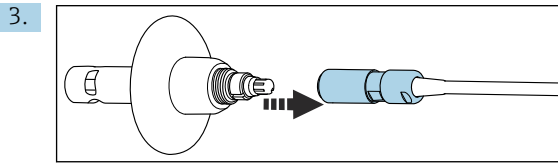
1.



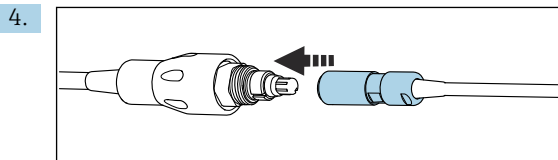
Kalibrieradapter an den gewünschten Widerstand, die Widerstandsdekade oder eine Wheatstone-Brücke (NIST-rückführbar, max. 1% Messabweichung) anschließen.

2. Am Messumformer den Messkanal des Sensors deaktivieren.

i Wird der Sensor oder der Kalibrieradapter bei aktiviertem Messkanal getrennt, erscheint eine Fehlermeldung. Diese lässt sich nur durch einen Neustart des Messumformers aufheben.



Den analogen Stecker des Memosens-Adapters vom TOP68-Anschluss des Sensors lösen.



Kalibrieradapter mit dem analogen Stecker verbinden.

5. Messkanal am Messumformer aktivieren.

↳ Für simulierte Leitfähigkeitswerte bis $10 \mu\text{S}/\text{cm}$ darf der angezeigte Leitfähigkeitswert vom nominalen Leitfähigkeitswert des verwendeten Widerstandes maximal $0,1 \mu\text{S}/\text{cm}$ abweichen.
Die Temperatur wird simuliert auf einen Wert von 0°C .
Zur Bestimmung des nominalen Leitfähigkeitswertes muss die in der Memosens-Elektronik gespeicherte Zellkonstante genutzt werden.

6. Nach dem Kalibrieren erst den Messkanal am Messumformer deaktivieren, dann den Kalibrieradapter entfernen und anschließend den Sensor wieder mit dem Memosens-Adapter verbinden.
7. Zum Abschluss den Messkanal am Messumformer wieder aktivieren.